

Corona verändert Reiseverhalten der Deutschen

Yescapa zieht Bilanz des Reise-Sommers 2020

- Die Corona-Pandemie hat die Urlaubspläne vieler Menschen durchkreuzt. Noch immer hat der Virus die Tourismusbranche im Griff.
- Covid-19 hat das Reiseverhalten maßgeblich verändert. Urlauber suchten in diesem Sommer nach Alternativen zu Kreuzfahrten und Auslandsreisen.
- Profiteure sind vor allem regionale Anbieter und die Wohnmobil-Branche, wie aktuelle Zahlen von Yescapa, Europas größter Camper-Sharing-Plattform, zeigen.

Geschlossene Grenzen, gestrichene Flüge, gecancelte Urlaube – durch Corona hat sich das Reiseverhalten der Deutschen verändert. Aber wie genau sehen diese Veränderungen aus? Und wie stark ist der Corona-Einfluss auf die Urlaubsplanungen in anderen Ländern? [Yescapa](#) hat die Daten seiner europaweiten Plattform von Mai bis August analysiert. Die wichtigsten Entwicklungen:

Die Art des Urlaubs:

Besonders viele Menschen haben sich dieses Jahr für den Urlaub im Wohnmobil entschieden. Allein auf der Camper-Sharing-Plattform Yescapa wurden zwischen Mai und August von den deutschen Reisenden **rund 88% mehr Miet-Camper angefragt** als in derselben Zeitspanne des Vorjahres. Damit liegen die Deutschen vor allen anderen Herkunftsländern (s. Grafik A); bei den Franzosen sind es rund 46% mehr Anfragen als im Vorjahr, bei den Spaniern 35%. Besonders beeindruckend ist die Zunahme der neu erstellten Wohnmobil-Anzeigen zur privaten Vermietung: Hier wurden in Deutschland um **knapp 243% mehr Anzeigen erstellt als im Vorjahr** (s. Grafik B). Alle sieben Länder zusammengefasst* schwankte die Steigerung der neuen Anzeigen monatlich zwischen 125% und 390% (siehe Grafik C).

*Deutschland, Spanien, Frankreich, Italien, Portugal, Belgien, Großbritannien

Das Ziel für den Urlaub:

Urlabsziel Nummer Eins in diesem Jahr ist das eigene Land. Traditionell buchen die Deutschen ihre Miet-Camper gerne direkt am Urlaubsziel, allen voran Spanien, Portugal und Frankreich. In diesem Jahr haben die **deutschen Buchungszahlen im eigenen Land jedoch um 116% zugenommen** (s. Grafik D). Dieser Trend gilt jedoch nicht nur für Deutschland, sondern auch für die von der Pandemie stärker betroffenen Länder: In Spanien wurden die Camper für den Urlaub zu 91% im eigenen Land gebucht, in Großbritannien zu 89% und in Frankreich sogar zu 95%.

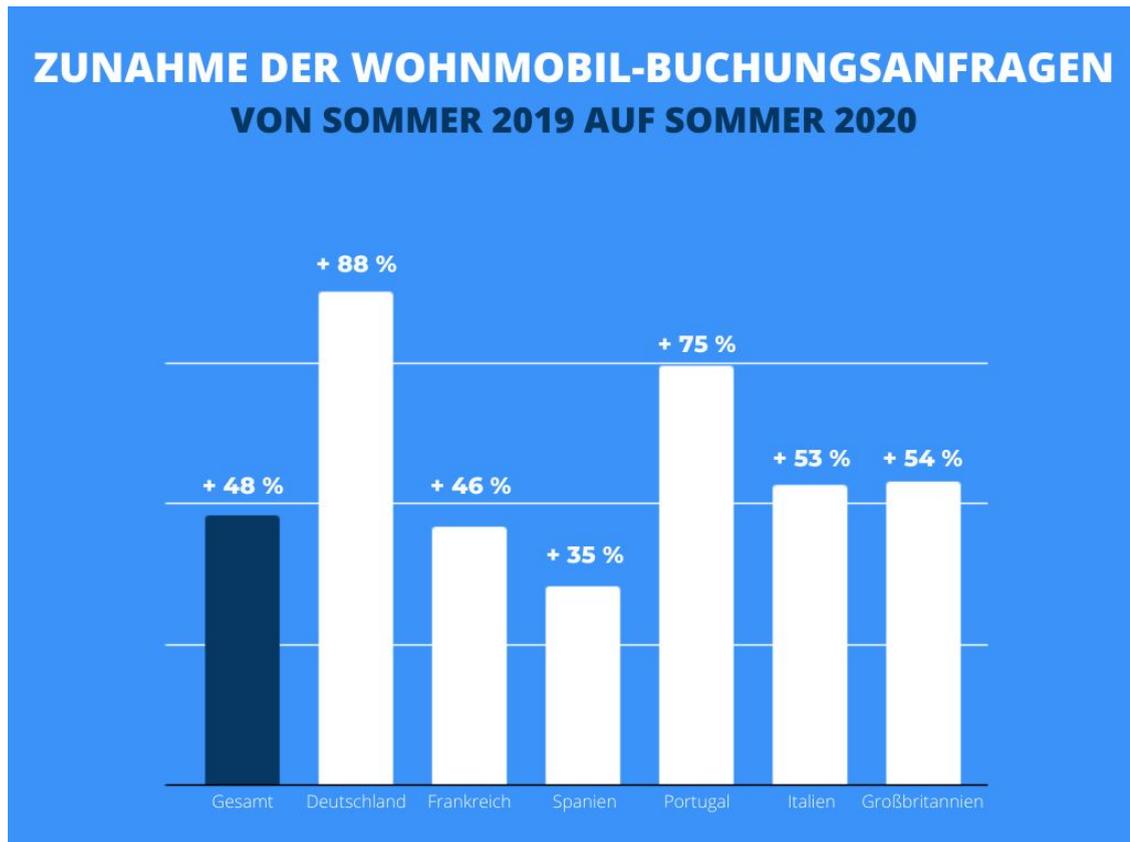
Die Begleitung für den Urlaub:

Deutsche Reisende verreisten dieses Jahr lieber mit dem Partner (45,81%) oder der Familie (38,71%), seltener mit Freunden (11,40%). In anderen Ländern blieb man ebenfalls lieber unter sich und verreiste am liebsten mit der Familie (52,96%) bzw. als Paar (33,37%). Mit Freunden gereist sind hier nur etwa 9,8%.

Die Kosten für den Urlaub:

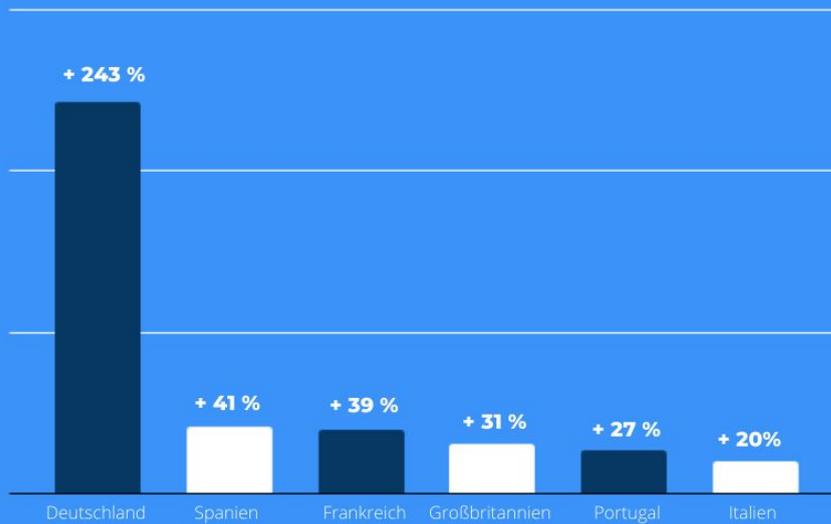
Bei Yescapa ist die durchschnittliche Reisedauer der deutschen Reisenden in diesem Jahr mit 10,6 Tagen fast gleich geblieben (2019: 10,7 Tage). Auch in den anderen Ländern gab es keine signifikante Veränderung. Das Besondere: die durchschnittlichen Gesamtkosten einer Buchung

mit deutschen Reisenden sind bei Campern gestiegen: 2019 waren es 997 €, in 2020 sogar 1039 € (+4%). In anderen Ländern gab es überall leichte Steigerungen, davon am meisten in Frankreich mit +13%, und Großbritannien mit +26%. Die aktuell beliebte Wohnmobil-Branche bleibt demnach bei den Reiseausgaben stabil.



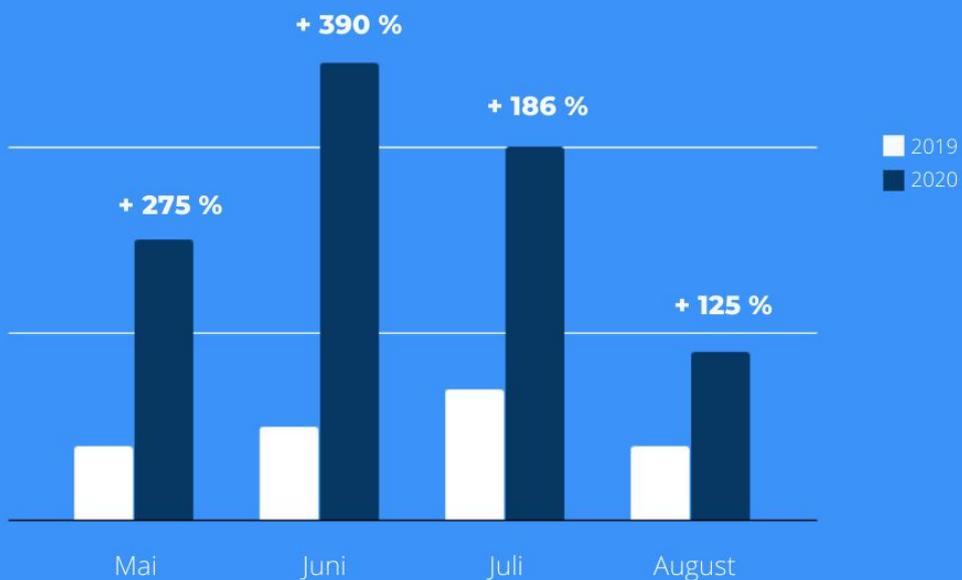
Grafik A

ZUNAHME DER WOHNMOBIL-MIETANZEIGEN NACH ZULASSUNGSLAND VON SOMMER 2019 AUF SOMMER 2020



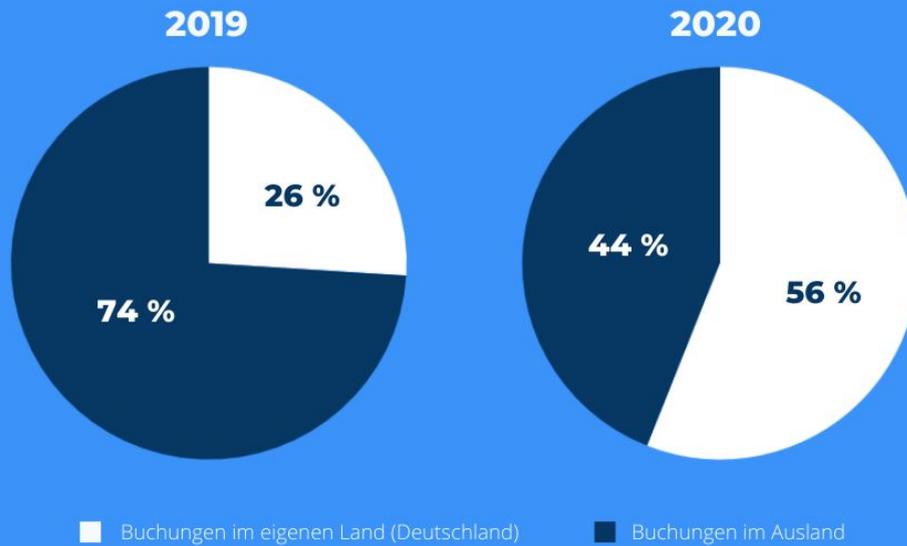
Grafik B

ZUNAHME NEUER WOHNMOBIL-MIETANZEIGEN VON SOMMER 2019 AUF SOMMER 2020



Grafik C

VERHÄLTNIS BUCHUNGEN IM EIGENEN LAND (DEUTSCHLAND) VS. IM AUSLAND



Grafik D